

**Protokollerklärung**  
**der Länder Sachsen, Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hes-**  
**sen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rhein-**  
**land-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen**

von

Staatsministerin Petra Köpping

zum

Gesetz zur Änderung des **Infektionsschutzgesetzes** und weiterer **Gesetze anlässlich der**  
**Aufhebung der Feststellung der epidemischen Lage** von nationaler Tragweite

BR-Drs.: 803/21

zu **Punkt 1** der 1011. Plenarsitzung des Bundesrates am 19. November 2021

Die Länder Sachsen, Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen geben folgende Erklärung zu Protokoll:

Bereits mit der mehrmaligen Verlängerung des Entschädigungstatbestandes nach § 56 Absatz 1a IfSG während der anhaltenden Corona-Pandemielage sind erhebliche Mehrbelastungen für die Haushalte der Länder verbunden. Die oben genannten Länder begrüßen wie bereits in der Vergangenheit die mehrfach durch den Bund bekräftigte Zusage zur hälftigen Kostenübernahme der den Ländern in den Jahren 2020 und 2021 durch die Änderung des § 56 IfSG zusätzlich entstandenen Haushaltsbelastungen (ohne Erfüllungsaufwand). Sie erwarten, dass diese Zusage auch für die nächste Bundesregierung gilt. Ein finanzieller Ausgleich seitens des Bundes erfolgte bislang noch nicht.